



Ergebnisdarstellung Online-Umfrage: „Licca liber - Abschnitt III - Flussdialog“

02.09. bis 30.09.2024



Inhaltsverzeichnis

1. **Entstehungskontext der Umfrage**
2. **Allgemeine Beteiligungsdaten**
3. **Persönliche Fragen zum Lech**
4. **Einschätzung des Zustands des Lechs**
5. **Wunschnutzung des Lechs**
6. **Wunschzustand des Lechs**
7. **Mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung und Renaturierung**
8. **Verfügbarkeit von Flächen**
9. **Zusammenfassung der Ergebnisse**



1 Entstehungskontext der Umfrage





Projektbeschreibung und Beteiligungsprozess

„Licca liber - Abschnitt III - Flussdialog“

Der Lech hat eine hohe ökologische Bedeutung und dient vielen Menschen als Naherholungsgebiet. Durch Renaturierungsmaßnahmen soll die ökologische Vielfalt gefördert und die Aufenthaltsqualität entlang des Flusses verbessert werden. Ziele sind dabei u. a. die Wiederherstellung natürlicher Flussstrukturen, die Schaffung von Lebensräumen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sowie die Stabilisierung des Grundwasserspiegels. Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth plant dafür verschiedene Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung des Lechs.

Für den Abschnitt III, der vom Einmündungsbereich in Wertach bis zur Einmündung des Lechkanals bei Ostendorf reicht, hat das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth im April 2024 einen Beteiligungsprozess gestartet. In Workshops mit verschiedenen Interessengruppen und der Fachöffentlichkeit wurden gemeinsam Zukunftsstrategien und Entwicklungsziele für den Lech diskutiert und festgelegt.

Weiterhin wurde im Rahmen der Beteiligung „Flussdialog“ die hier vorliegende Online-Umfrage für Bürgerinnen und Bürger initiiert. Durch diese hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich aktiv mit Hinweisen und Wünschen für die zukünftige Gestaltung des Flusses einzubringen. Die Ergebnisse finden in einem Umsetzungskonzept zur Renaturierung des Lechs Berücksichtigung, das im Anschluss an den „Flussdialog“ erstellt wird.

Eckdaten zur Online-Umfrage

- Erhebungszeitraum: 02.09.2024 – 30.09.2024
- **Umfragetool:** Die Befragung wurde mit dem kartenbasierten Umfrage-Tool Senf.App umgesetzt. Auf einer Infoseite des Befragungstools wurden für die Teilnehmenden zusätzliche Informationen zur Umfrage und zum Projekt bereitgestellt; einschließlich eines Verweises auf die offizielle Projektwebsite.
- **Ziele:**
 - Einholen eines umfassenden Bildes der öffentlichen Meinung zur zukünftigen Gestaltung des Lechs
 - Erkenntnisgewinn über die Erwartungen der Bevölkerung der Region an die Renaturierungsmaßnahmen im Lechabschnitt III bzw. das Projekt Licca liber
 - Wissen über die aktuelle Nutzung des Abschnitts III durch die Bevölkerung gewinnen
 - Bewertung bestimmter Aspekte im Zusammenhang mit möglichen Renaturierungsmaßnahmen durch die Bevölkerung
- **Bewerbung der Umfrage:**
 - Flyer und Infotafeln im Lechabschnitt
 - Beitrag in lokalen und regionalen Medien



Abb. 1: Informationsflyer zur Umfrage



Eckdaten zur Online-Umfrage

Charakteristika

- **Start:** Zu Beginn der Umfrage wurden die Teilnehmenden mit einem Einleitungstext begrüßt, der wichtige Hinweise zur Anonymität, Freiwilligkeit und zum Datenschutz enthielt. Um eine größtmögliche Beteiligung zu gewährleisten, war eine Registrierung keine Voraussetzung für die Teilnahme. Dementsprechend ist es nicht auszuschließen, dass einzelne Personen mehrfach an der Umfrage teilgenommen haben.
- **Fragenkomplexe:** Die insgesamt 18 Fragen bezogen sich auf sieben Themenbereiche:
 - Persönliche Fragen zum Lech
 - Einschätzung des Zustands des Lechs
 - Wunschnutzung des Lechs
 - Wunschzustand des Lechs
 - Mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung und Renaturierung
 - Verfügbarkeit von Flächen
 - Soziodemografische Daten (Alter, Wohnort,..)
- **Fragearten:** Neben den Standardfragetypen Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und Skalenfragen wurden kartenbasierte Fragen genutzt. Dabei konnten die Teilnehmenden selbst Orte auf einer Karte des Lechabschnitts III markieren und angeben, welchen Aktivitäten sie an welcher Stelle nachgehen. Zusätzlich konnte in „Sonstige“-Kategorien eine Freitexteingabe genutzt werden, um zusätzliche Aspekte, Hinweise und Anregungen zu hinterlassen.



2 Allgemeine Beteiligungsdaten



Beteiligungsverlauf



Auf einen Blick:

- Vollständig abgeschlossene Fragebögen: 852
- Teilweise beantwortete Fragebögen: 413
- Da nicht alle Teilnehmenden alle Fragen beantwortet haben, sind die einzelnen Fragen nur eingeschränkt miteinander in Beziehung zu setzen (unterschiedliche Grundgesamtheit n je Frage)

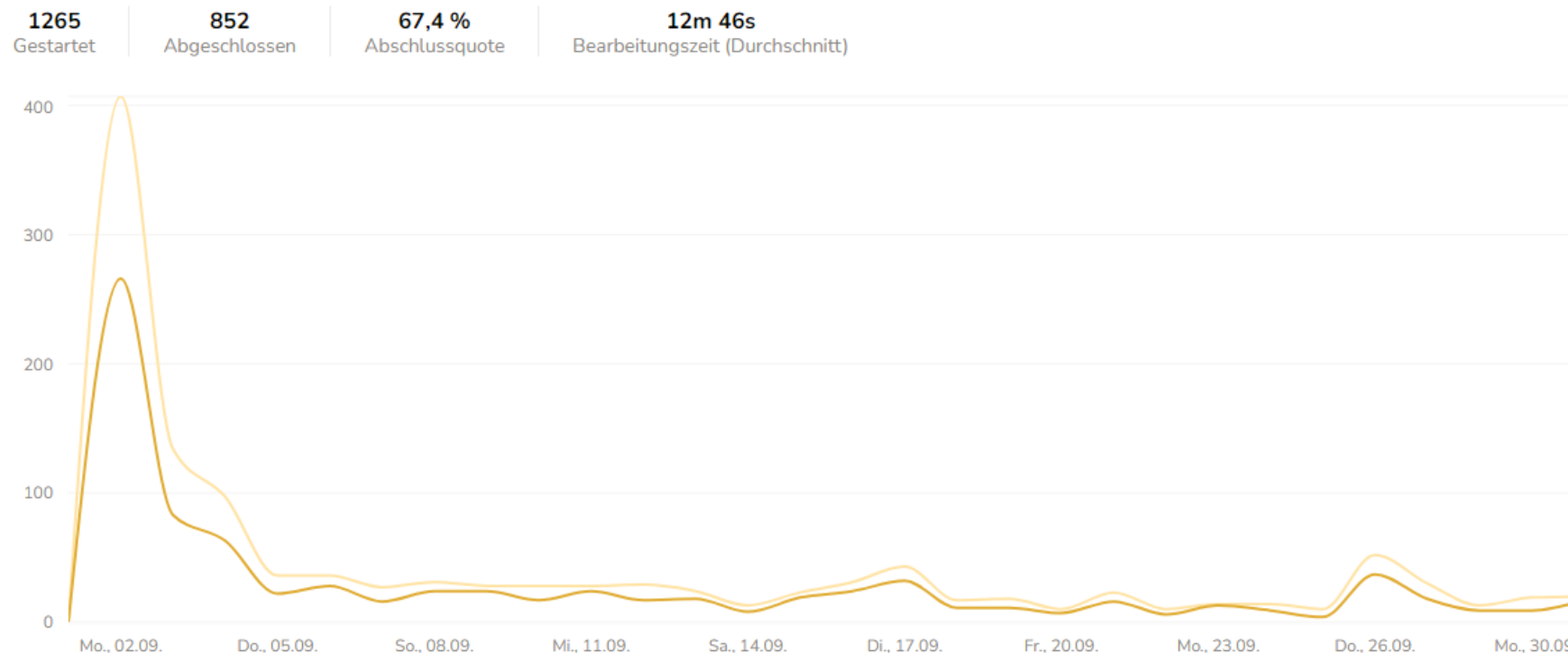


Abb. 2: Vergleich der gestarteten und vollständig abgeschlossenen Umfragen im Verlauf des Erhebungszeitraums



Demografische Daten (Alter & Geschlecht)

Auf einen Blick:

Alter:

Anzahl der beantworteten Fragebögen

- bis 34 Jahre: 131
- 35-54 Jahre: 331
- ab 55 Jahre: 389

Geschlecht:

Anzahl der beantworteten Fragebögen

- Weiblich: 291
- Männlich: 548
- Divers: 14

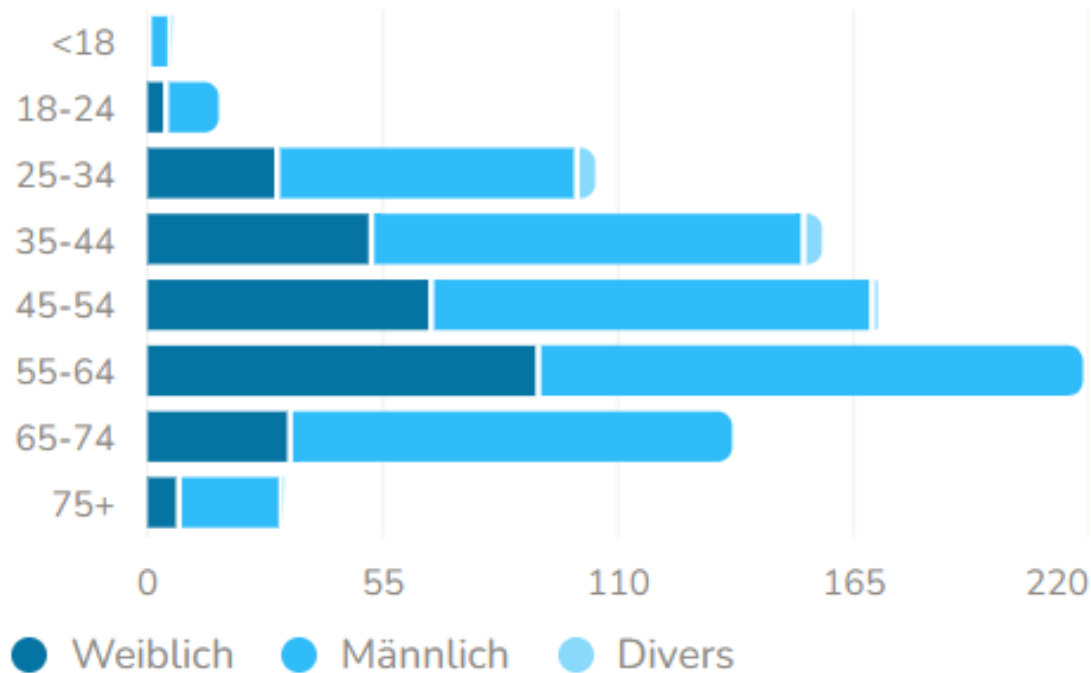


Abb. 3: Umfragebeteiligung nach Alter und Geschlecht

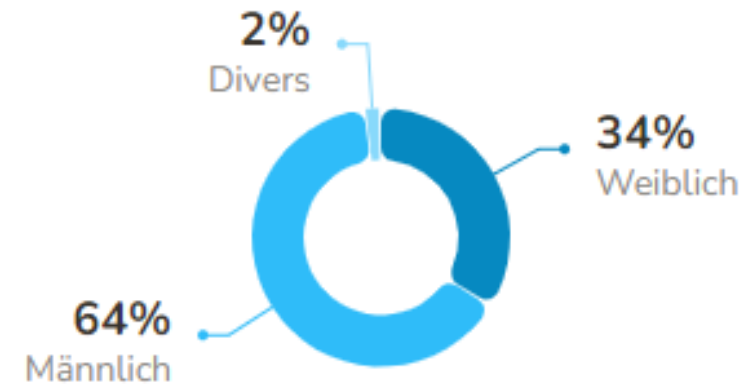


Abb. 4: Umfragebeteiligung nach Geschlecht



Demografische Daten (Wohnort)

Auf einen Blick:

- Meitingen: 176
- Gersthofen: 122
- Langweid am Lech: 45
- Todtenweis: 45
- Thierhaupten: 43
- Rehling: 30
- Augsburg, Firnhaberau: 24
- Biberbach: 12
- Gablingen: 11
- Affing: 5

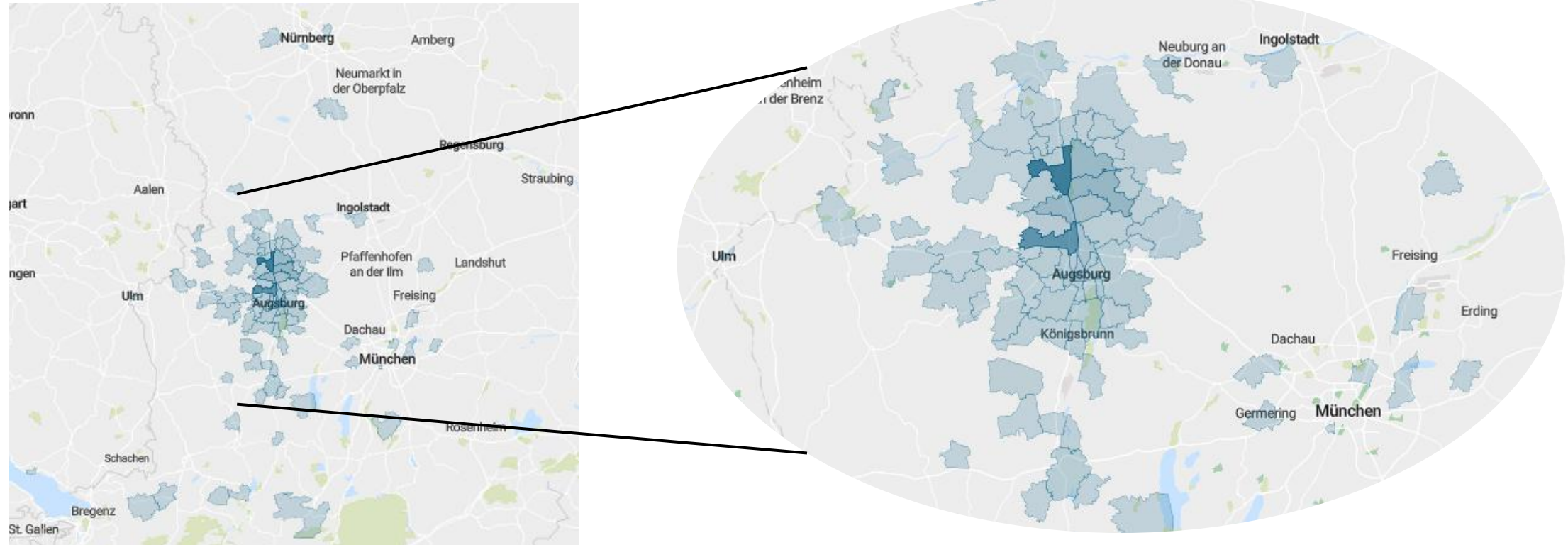


Abb. 5: Umfragebeteiligung nach Wohnort - je dunkler die Einfärbung, desto höher war die Beteiligung an der Umfrage in der markierten Postleitzahlregion



Möchten Sie weitere Informationen zu Licca liber - Abschnitt III - Flussdialog erhalten?

Auf einen Blick:

- 54,7% (322 Personen) der Befragten möchten weiterhin Informationen zum Projekt erhalten
- Für diesen Zweck haben 265 Teilnehmende ihre Kontaktdaten hinterlegt

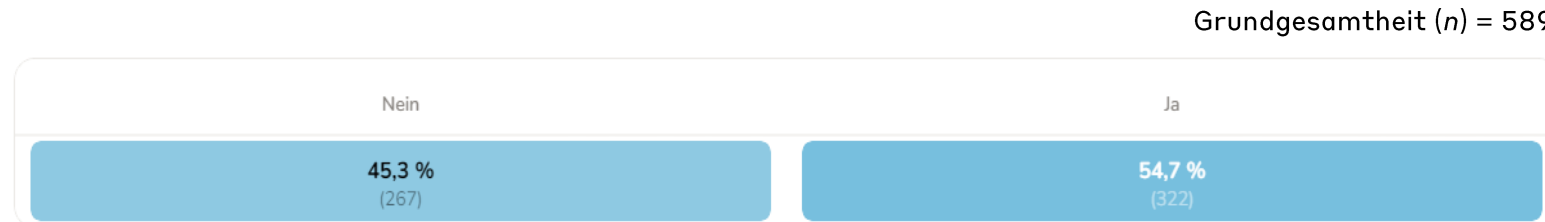


Abb. 6: Interesse am Erhalt von Informationen zum Projekt Licca liber - Abschnitt III - Flussdialog



3 Fragenkomplex: Persönliche Fragen zum Lech



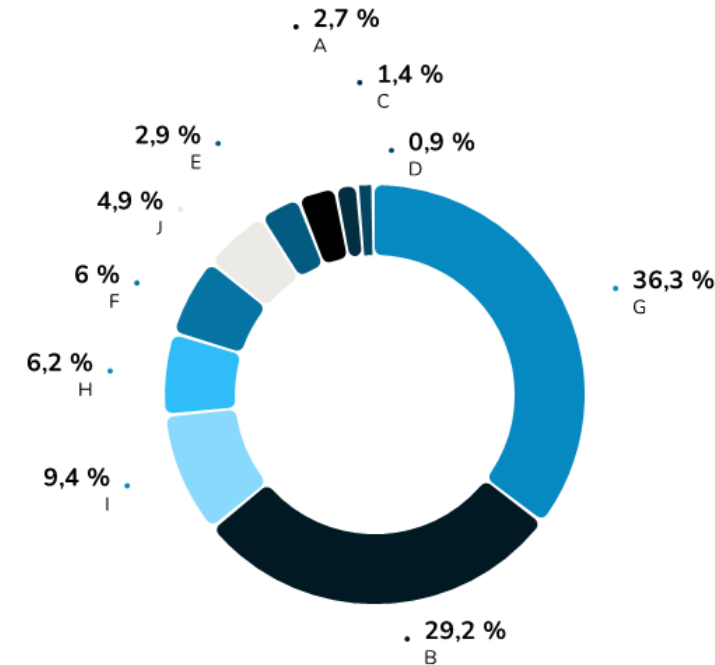
1: Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihren Bezug zum Lech im Abschnitt III am besten?



Auf einen Blick:

- 36,3% der Befragten sind regelmäßig zur Erholung am Lech in Abschnitt III
- 29,2% der Befragten wohnen im Umfeld von 3 km des Abschnitts
- 9,4% haben keinen besonderen Bezug zum Lech im Abschnitt

Grundgesamtheit (n) = 1.256



A: Ich bin direkter Anlieger mit einem Wohn- oder Betriebsgebäude. B: Ich wohne im Umkreis dieses Lechabschnitts (max. 3 km entfernt).
C: Ich habe einen landwirtschaftlichen Betrieb im Umfeld oder bin direkter Anlieger mit landwirtschaftlichen Nutzflächen.
D: Ich habe einen forstwirtschaftlichen Betrieb im Umfeld oder bin direkter Anlieger mit forstwirtschaftlichen Nutzflächen.
E: Ich habe als Berechtigter oder Bewirtschafter einen Bezug zur Fischerei an diesem Lechabschnitt. F: Ich arbeite in der Umgebung dieses Lechabschnitts.
G: Ich bin regelmäßig zur Erholung an diesem Lechabschnitt. H: Ich engagiere mich aktiv für den Naturschutz in diesem Lechabschnitt.
I: Ich habe keinen besonderen Bezug zu diesem Lechabschnitt. J: Sonstiger Bezug

Abb. 6: Bezug der Teilnehmenden zum Lech in Abschnitt III

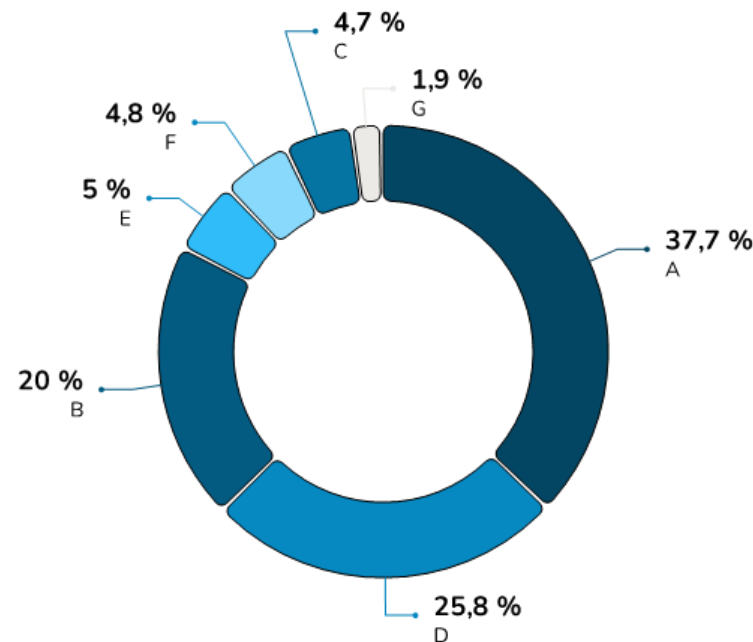
2: Wie nutzen Sie die Flussregion des Lechs (Abschnitt III) am häufigsten?



Auf einen Blick:

- 37,7% allgemeine Erholung (Rad, Wandern etc.)
- 25,8% Natur und Landschaft genießen (Beobachtung Tier- und Pflanzenwelt)
- 20,0% sportliche Aktivitäten

n = 1.187



A: Ich nutze diese Flussregion zur allgemeinen Erholung (z. B. Spaziergänge, Wandern, Radfahren, Picknicks, Grillen, Sonnen).
B: Ich nutze diesen Lechabschnitt für sportliche Aktivitäten (z. B. Joggen, Schwimmen, Angeln, Bootfahren, Stand-up-Paddeln, Yoga).
C: Ich nutze in diesem Abschnitt vor allem Angebote wie z. B. Ausflugslokale, Kinderspielplätze, Gemeinschaftsplätze.
D: Ich genieße die Natur und die Landschaft des Lechs in diesem Abschnitt (z. B. Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt, Naturfotografie).
E: Ich nutze den Lech in diesem Bereich für kulturelle Aktivitäten (z. B. naturkundliche Exkursionen, Bildung). F: Ich nutze diesen Abschnitt bisher nicht.
G: Ich nutze diesen Abschnitt anders, nämlich:

Abb. 7: Persönliche Nutzung der Flussregion

2: Wie nutzen Sie die Flussregion des Lechs (Abschnitt III) am häufigsten?



Vergleich nach Altersgruppen:

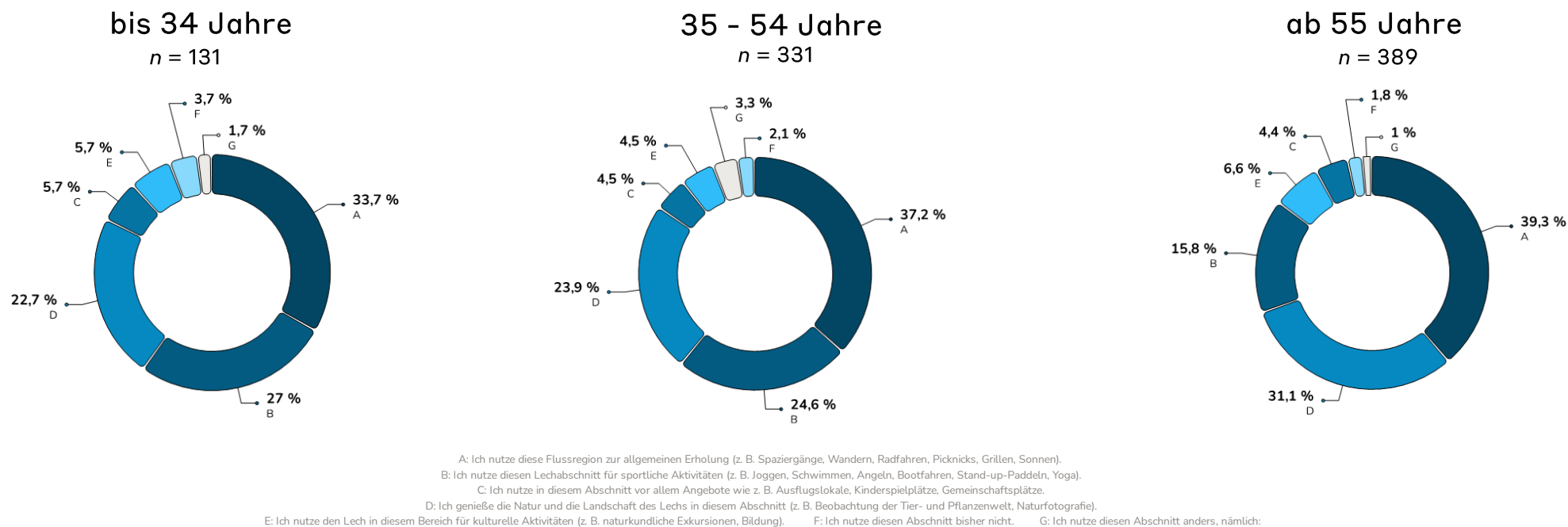


Abb. 8: Nutzung der Flussregion nach Altersgruppen

- Alle Altersgruppen nutzen Abschnitt III des Lechs vorrangig zu allgemeinen Erholungszwecken und weniger für kulturelle Aktivitäten oder andere öffentliche Angebote.
- Je älter die Gruppe, desto relevanter wird der Aspekt naturkundlicher Aktivitäten gegenüber sportlichen Aktivitäten.



4 Fragenkomplex: Einschätzung des Zustands des Lechs



3: Wie nehmen Sie den derzeitigen Zustand des Lechs im Abschnitt III wahr?



Auf einen Blick:

- 65,9% bewerten den Lech im Abschnitt III als sehr stark oder eher stark veränderten Fluss
- 24,3% bewerten teils teils
- 9,8% bewerten den Lech als eher oder sehr stark naturbelassen

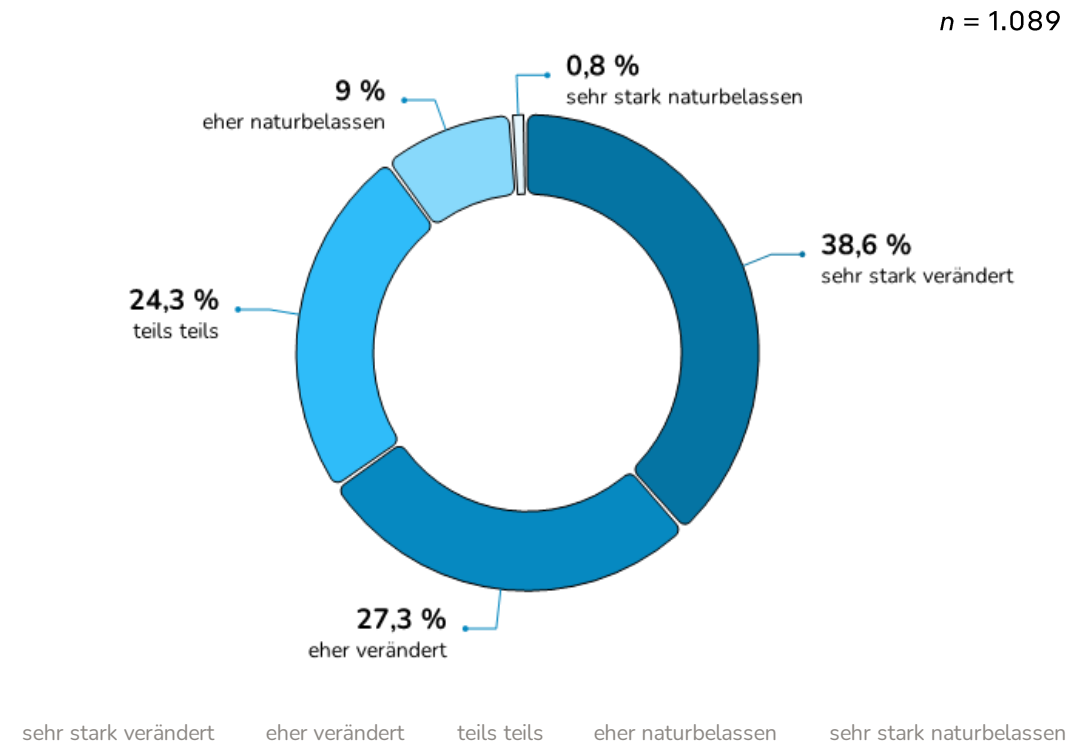


Abb. 9: Bewertung des derzeitigen Zustands des Lechs in Abschnitt III in Bezug auf den Faktor Naturbelassenheit

4: Wie würden Sie persönlich den derzeitigen Zustand des Lechs im Abschnitt III beschreiben?



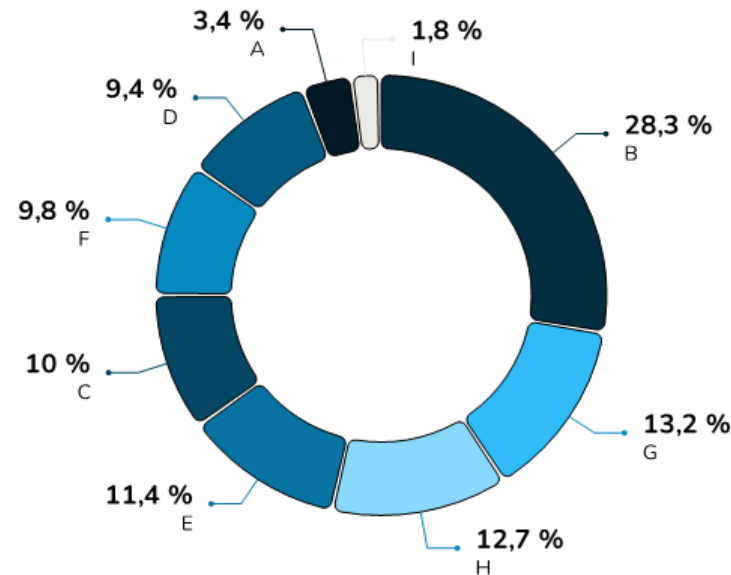
Auf einen Blick:

n = 1.003

Zustimmungswerte zu den Aussagen:

Der Lech ist in diesem Abschnitt..

- naturbelassen: 28,3%
- von bewirtschafteten Flächen umgeben: 13,2%
- ein Aufenthaltsort für Erholung und Freizeit: 12,7%
- ein stark verbauter Fluss: 11,4%
- weitere Antworten mit je 10% oder weniger Nennung



A: Der Lech ist in diesem Abschnitt ein weitestgehend naturbelassener Fluss. B: Der Lech ist in diesem Abschnitt ein in seinem Verlauf stark regulierter Fluss.
C: Der Lech hat in diesem Abschnitt einen stark in die Landschaft einschneidenden Flusslauf. D: Der Lech ist in diesem Abschnitt ein schwer zugänglicher Fluss.
E: Der Lech ist in diesem Abschnitt ein stark verbauter Fluss. F: Der Lech ist in diesem Abschnitt umgeben von natürlichen Auwäldern und Uferlandschaften
G: Der Lech ist in diesem Abschnitt umgeben von bewirtschafteten Flächen. H: Der Lech ist in diesem Abschnitt ein guter Aufenthaltsort zur Erholung und Freizeitgestaltung.
I: Sonstiges, nämlich:

Abb. 10: Zustimmungswerte zu den Beschreibungen des aktuellen Zustands des Lechs in Abschnitt III



5: Finden Sie den Lech im Abschnitt III attraktiv für Naherholung und Freizeit?

Auf einen Blick:

- 64,9% bewerten den Lech im Abschnitt III als attraktiv oder eher attraktiv für Naherholung und Freizeit
- 35,1% bewerten als nicht oder eher nicht attraktiv für diese Zwecke

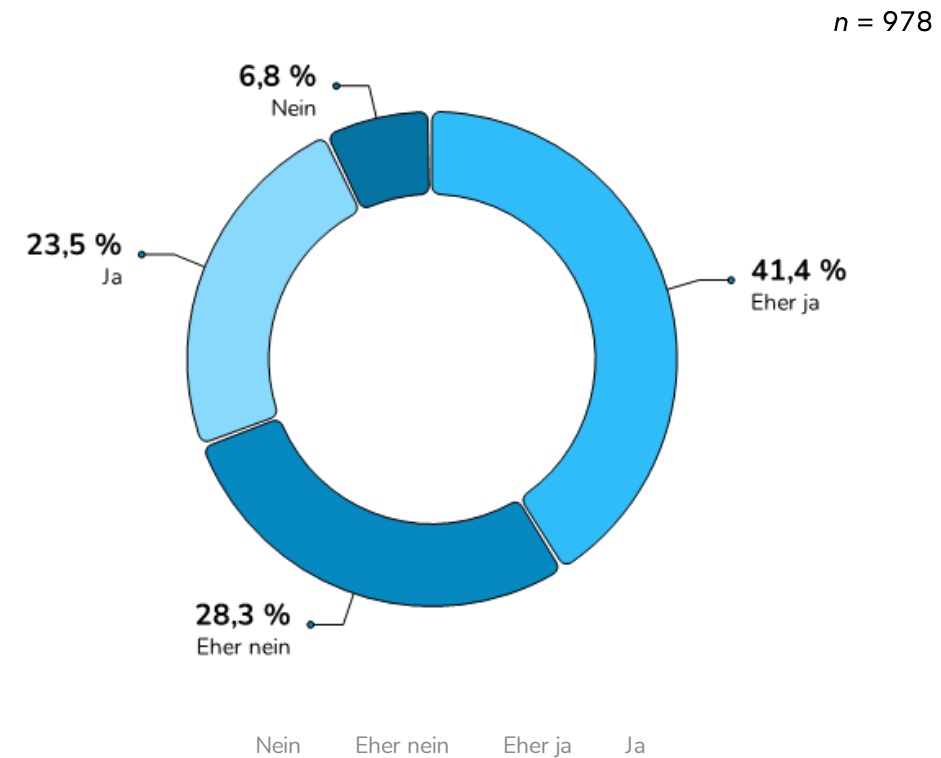


Abb. 11: Zustimmungswerte zur Attraktivität des Lechs in Abschnitt III für Naherholung und Freizeitaktivitäten

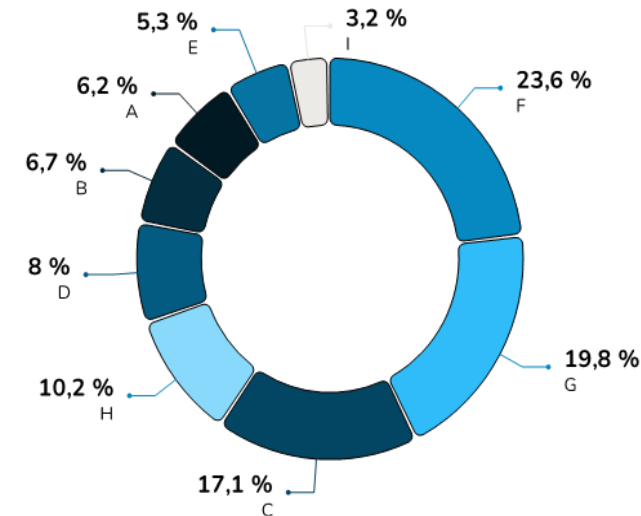
6: Was könnte Ihrer Meinung nach getan werden, um den Lech im Abschnitt III attraktiver für Freizeit und Naherholung zu machen?

Auf einen Blick:

Zustimmungswerte zu den Maßnahmen für Attraktivität für Freizeit:

- Natürliche Gestaltung des Flussverlaufs und Ufern: **23,6%**
- Anlegen von natürlichen Auwäldern: **19,8%**
- Leichter Zugang zu Wasser und Ufern: **17,1%**
- Verbesserte Informationseinrichtungen über Natur: **10,2%**
- weitere Antworten mit je weniger als 10% Nennungen

n = 978



A: Mehr Fußwege entlang des Flusses. B: Mehr Radwege entlang des Flusses. C: Leichter Zugang zum Wasser und den Ufern.
D: Bessere Aussichtspunkte am Fluss schaffen. E: Mehr Möglichkeiten für Boots- und Kanufahrten. F: Natürlichere Gestaltung des Flussverlaufs und der Uferbereiche.
G: Anlegen von natürlichen Auwäldern. H: Verbesserte Informationseinrichtungen über die Natur und Landschaft, z. B. Infotafeln oder Informationszentrum.
I: Etwas anderes, nämlich:

Abb. 12: Stimmungsbild über die Attraktivität des Lechs in Abschnitt III für Naherholung und Freizeitaktivitäten



6: Was könnte Ihrer Meinung nach getan werden, um den Lech im Abschnitt III attraktiver für Freizeit und Naherholung zu machen?

Auf einen Blick:

Die Teilnehmenden konnten in einer freien Kommentarspalte Hinweise und Ideen ergänzen, wie der Lechabschnitt für die Naherholung attraktiver gemacht werden kann. 91 Personen haben einen Kommentar geschrieben. Folgende Handlungsbereiche lassen sich daraus identifizieren:

Handlungsbereich	Natur- und Hochwasserschutz	Infrastruktur und Wege	Freizeitangebote und Erholung	Badestellen und Wassermenge
Anzahl	36	19	16	7
Hinweise	– Eindämmung von Verschmutzung und Müll – Hochwasserschutz – Schutz der Bäume, Auen, Tiere und Renaturierung – Klar gekennzeichnete Naturschutzzonen – kein Naherholungsgebiet schaffen oder attraktiver für Freizeit und Erholung machen	– Getrennte Fuß- und Radwege – Leichtere Überwindung des Lechkanals und Lech z.B. (Fußgänger-)Brücken – bessere Zufahrt für Radfahrer zu vorhandenen Wegen – Fußweg näher am Fluss – Öffentliche Toiletten	– Naturkundliche Angebote wie Naturlehrpfade – Infotafeln über den Lech – Kinderspielplätze – mehr Sitzgelegenheiten, Tische und Grillplätze – Einbau von Treppen bzw. besserer Zugang zum Wasser – Eindeutige Ausweisung von Freizeit- und Naturschutzzonen	– Wunsch nach mehr Wasser im Flussbett – Schaffung von Stellen für Baden, SUP, Surfen

In 9 Kommentaren wird explizit der Beibehalt des Status Quo gewünscht u. a. damit der Fluss so natürlich wie möglich bleibt und die Flussregion nicht mehr Menschen anzieht. Vier Kommentare wurden nicht kategorisiert.



5 Fragenkomplex: Wunschnutzung des Lechs





Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?

Auf einen Blick:

Häufigkeit angegebener Nutzungsarten
am Lech im Abschnitt III:

- Naherholung: 40,4%
- Sportliche Aktivitäten: 17,0%
- Baden: 15,3%
- Naturkundliche Aktivitäten: 9,5%

→ Die Verortung der angegebenen
Aktivitäten wird auf den folgenden
Seiten dargestellt

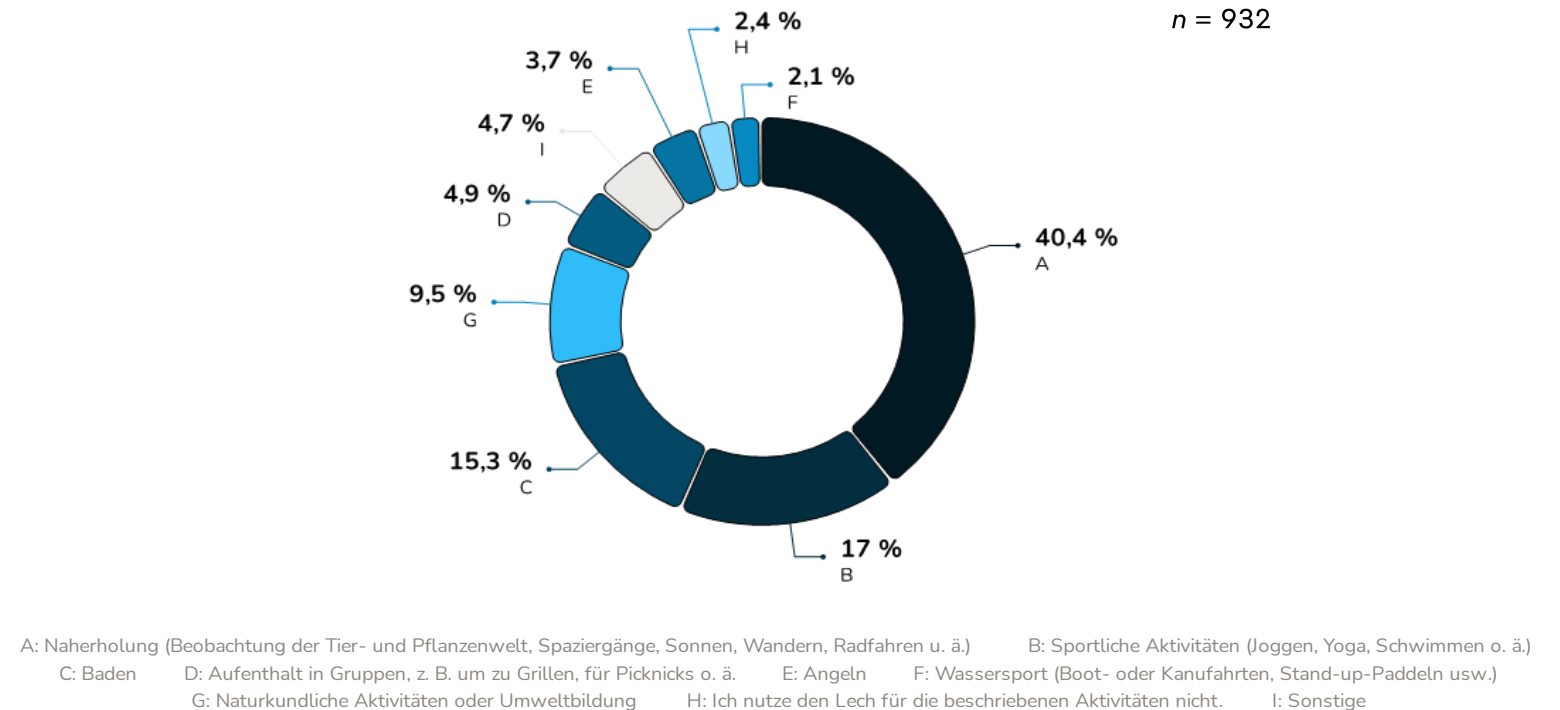


Abb. 13: Ausgeübte Aktivitäten entlang des Lechs im Abschnitt III

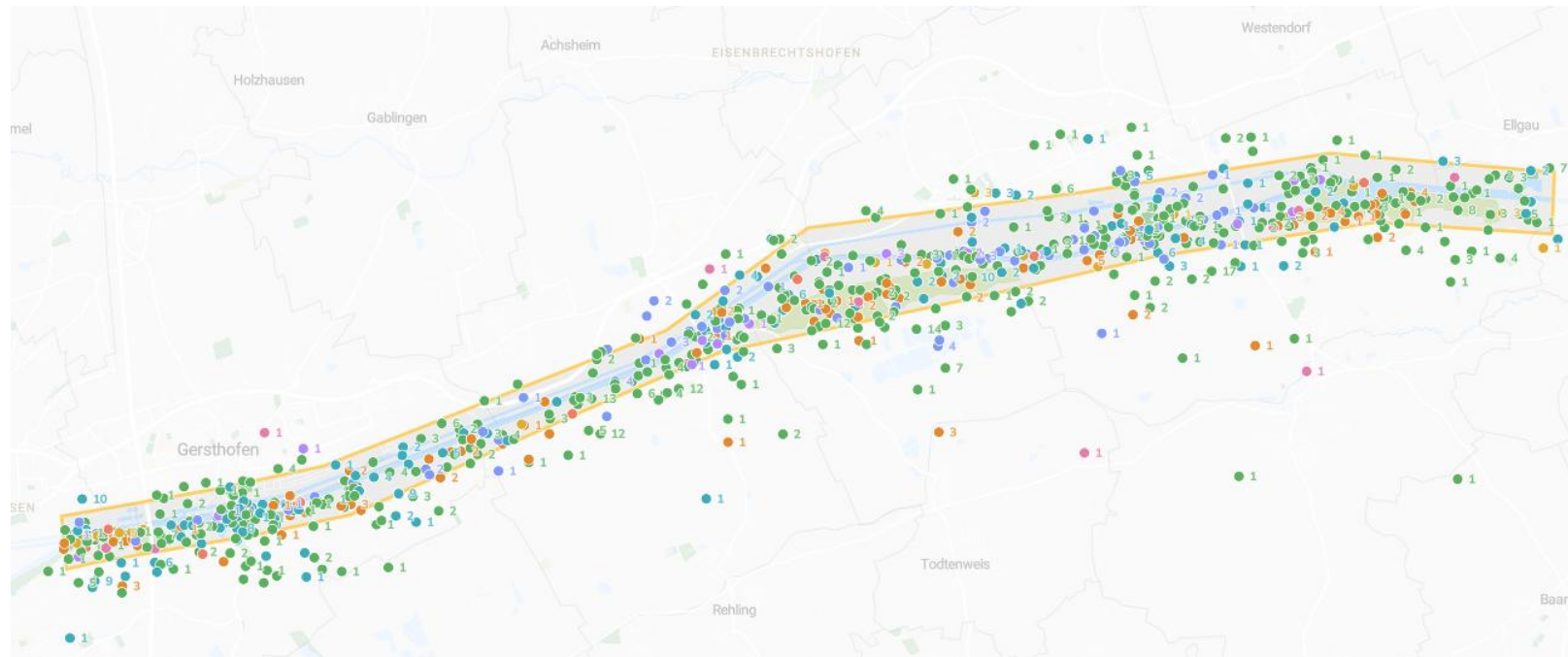


Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?

Häufigste Aufenthaltsbereiche für alle Aktivitäten:

- Die Teilnehmenden markierten die von ihnen ausgeübten Aktivitäten als Punkt auf der Karte.
- Die Darstellung der einzelnen Tätigkeitskategorien erfolgt auf den nächsten Seiten in Form von Heatmaps, die die räumliche Verteilung und Häufigkeit der ausgeübten Aktivitäten veranschaulichen.



Aktivitäten:

- Grün: Naherholung
- Türkis: Sportliche Aktivitäten
- Blau: Baden
- Lila: Aufenthalt in Gruppen
- Ocker: Angeln
- Rot: Wassersport
- Orange: Naturkundliche Aktivitäten
- Rosa: keine Nutzung des Lechs

Abb. 14: Markierung von Tätigkeitskategorien entlang des Lechs im Abschnitt III



Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?

Häufigste Aufenthaltsbereiche für alle Aktivitäten:

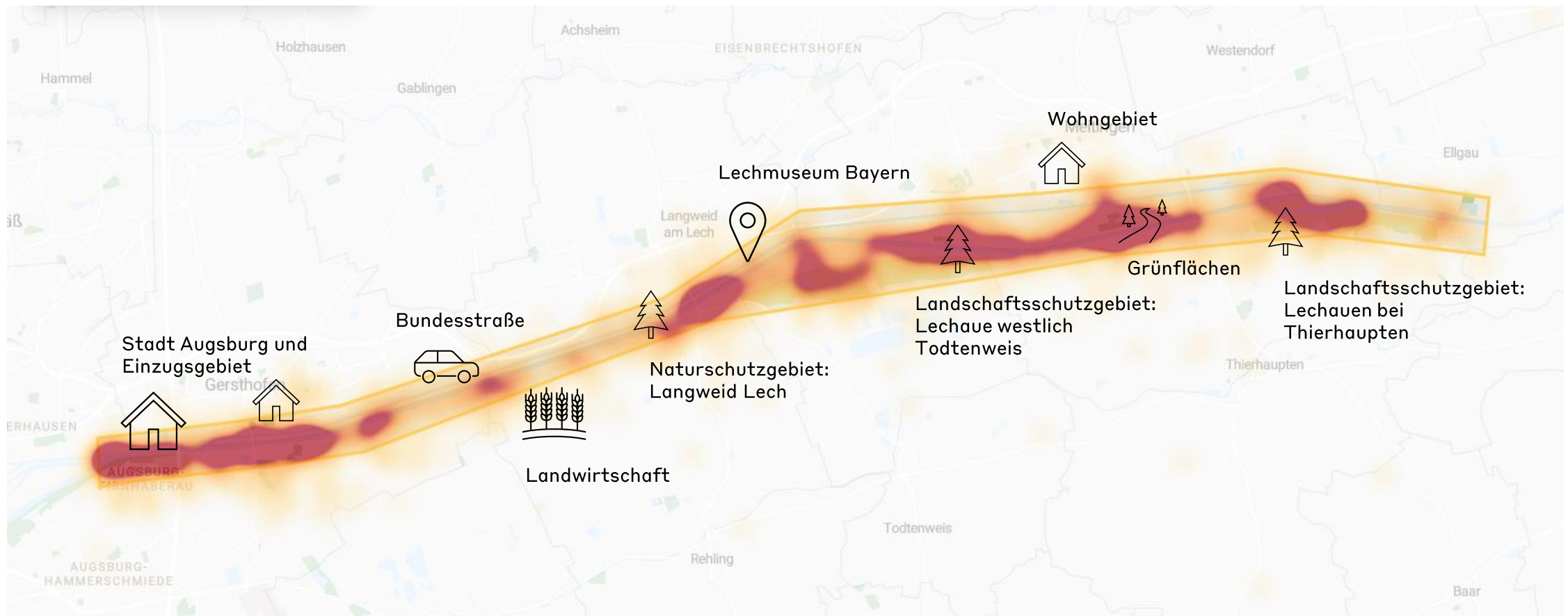
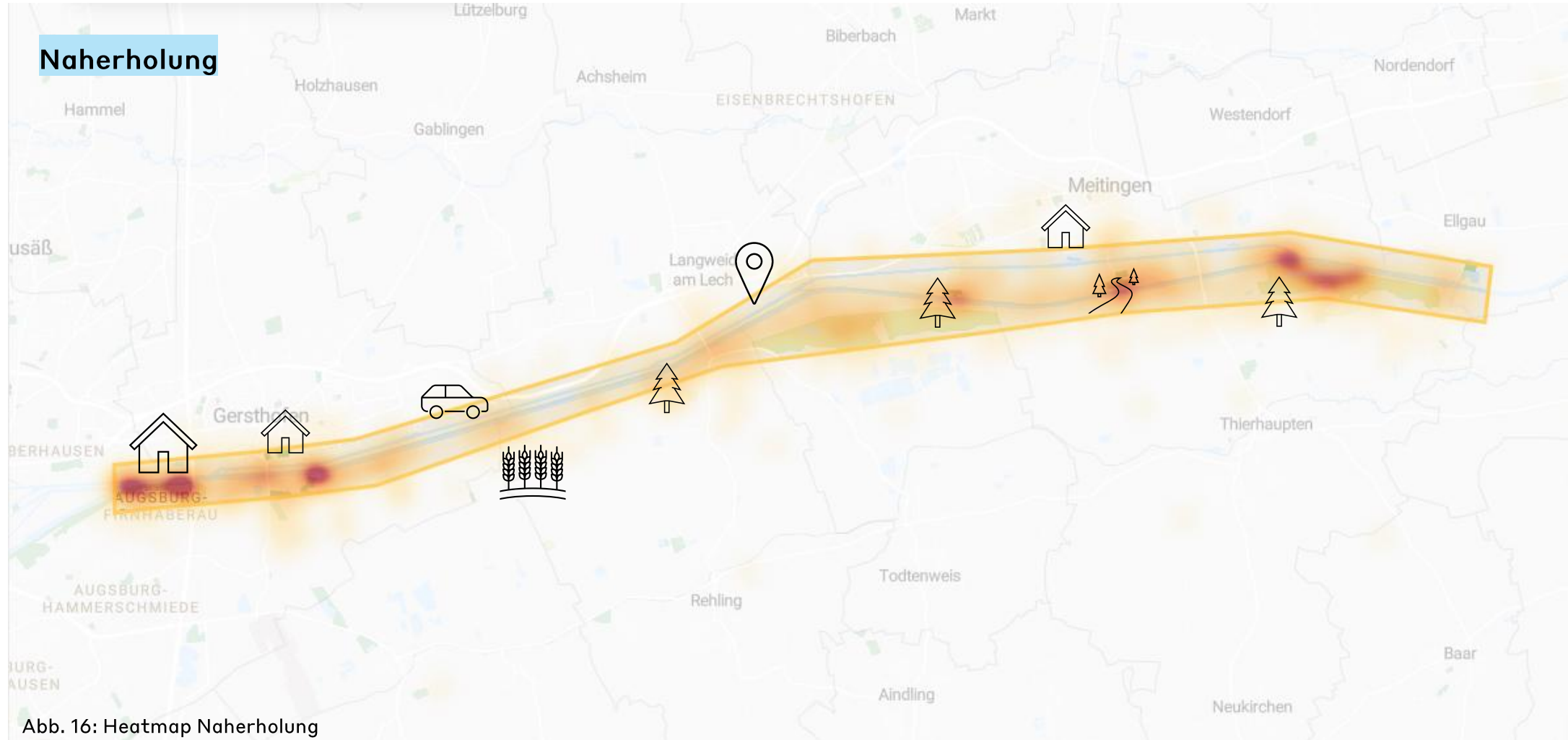


Abb. 15: Heatmap alle Aktivitäten



Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?





Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?





Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?

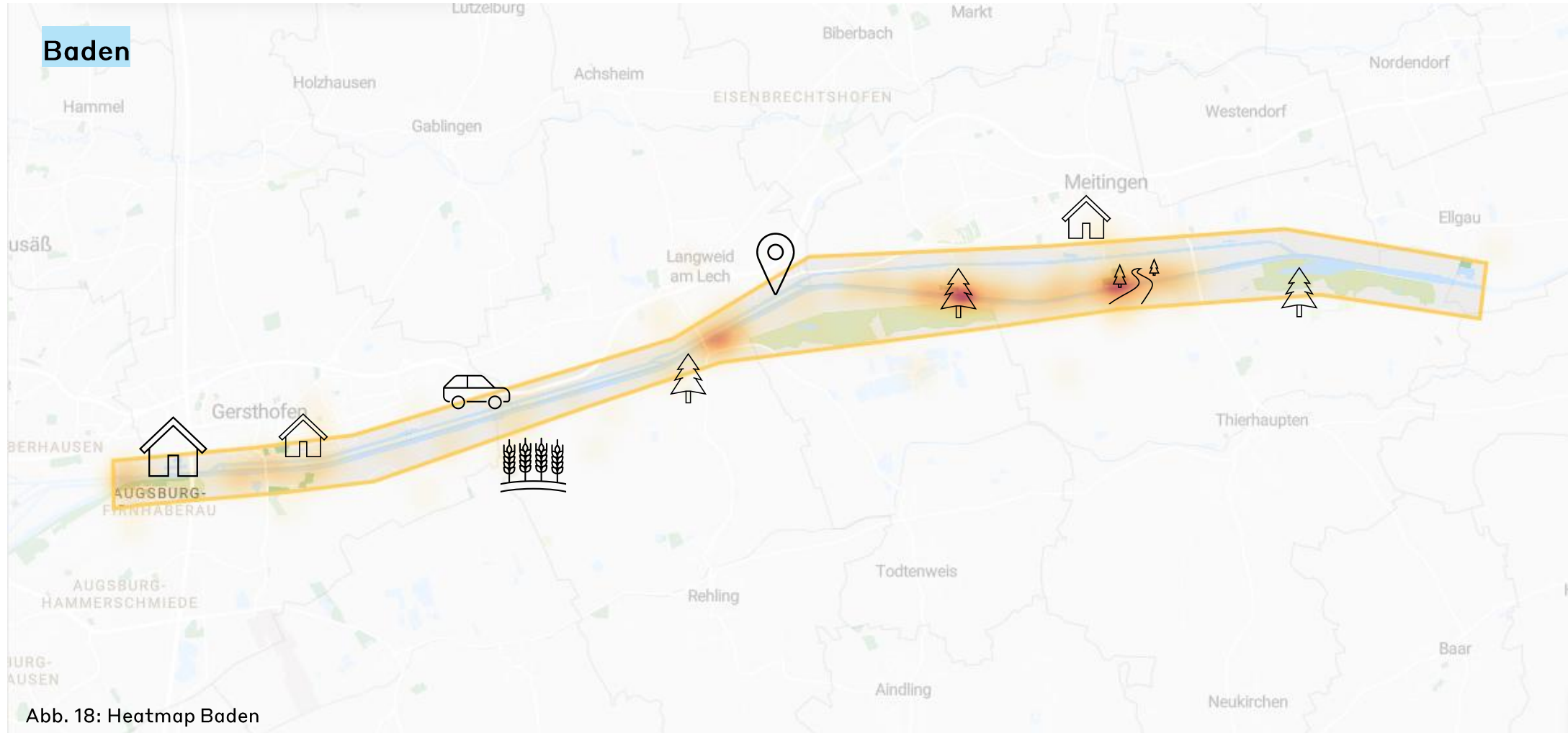
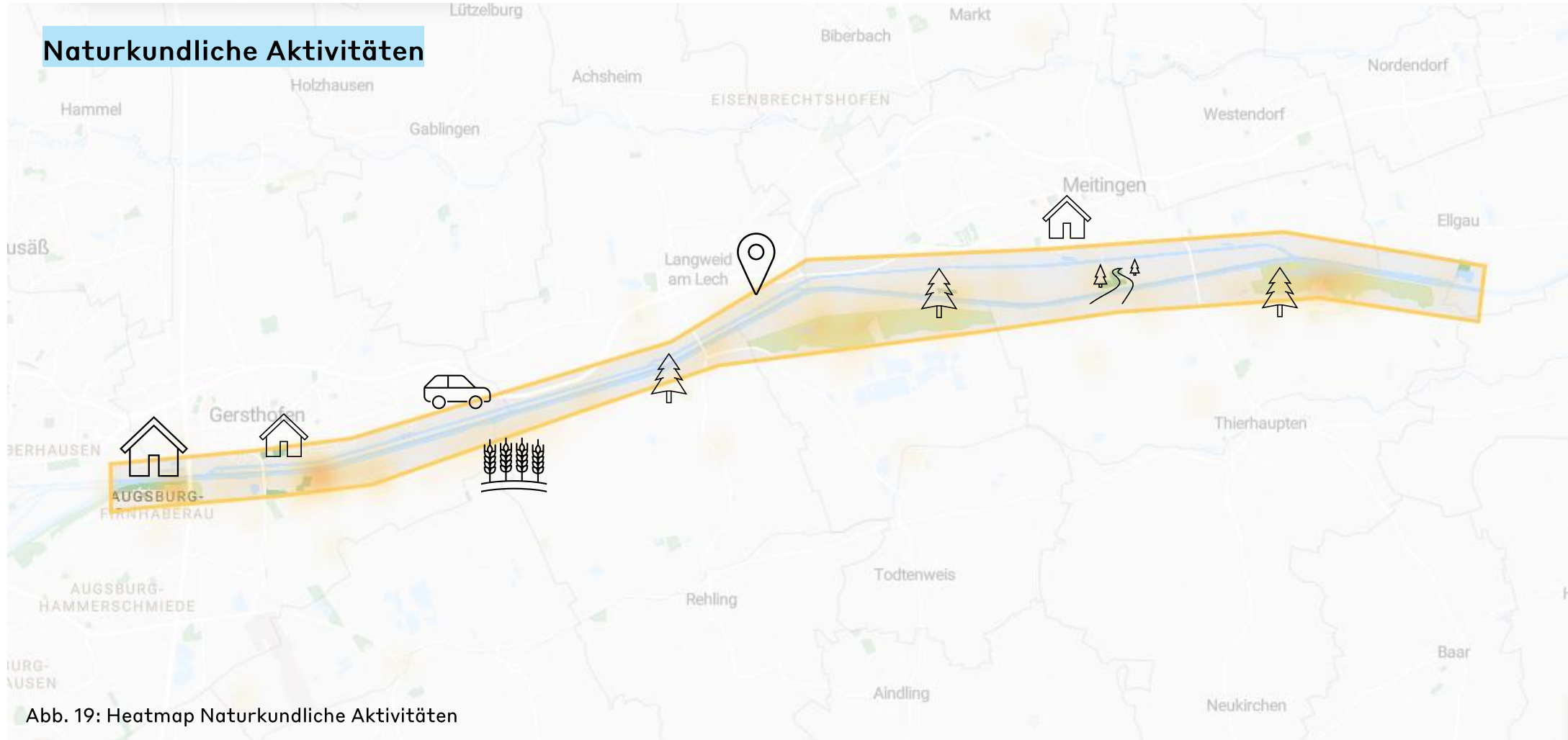


Abb. 18: Heatmap Baden



Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?





Kartenbasierte Befragung

7: An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten für unterschiedliche Aktivitäten auf?

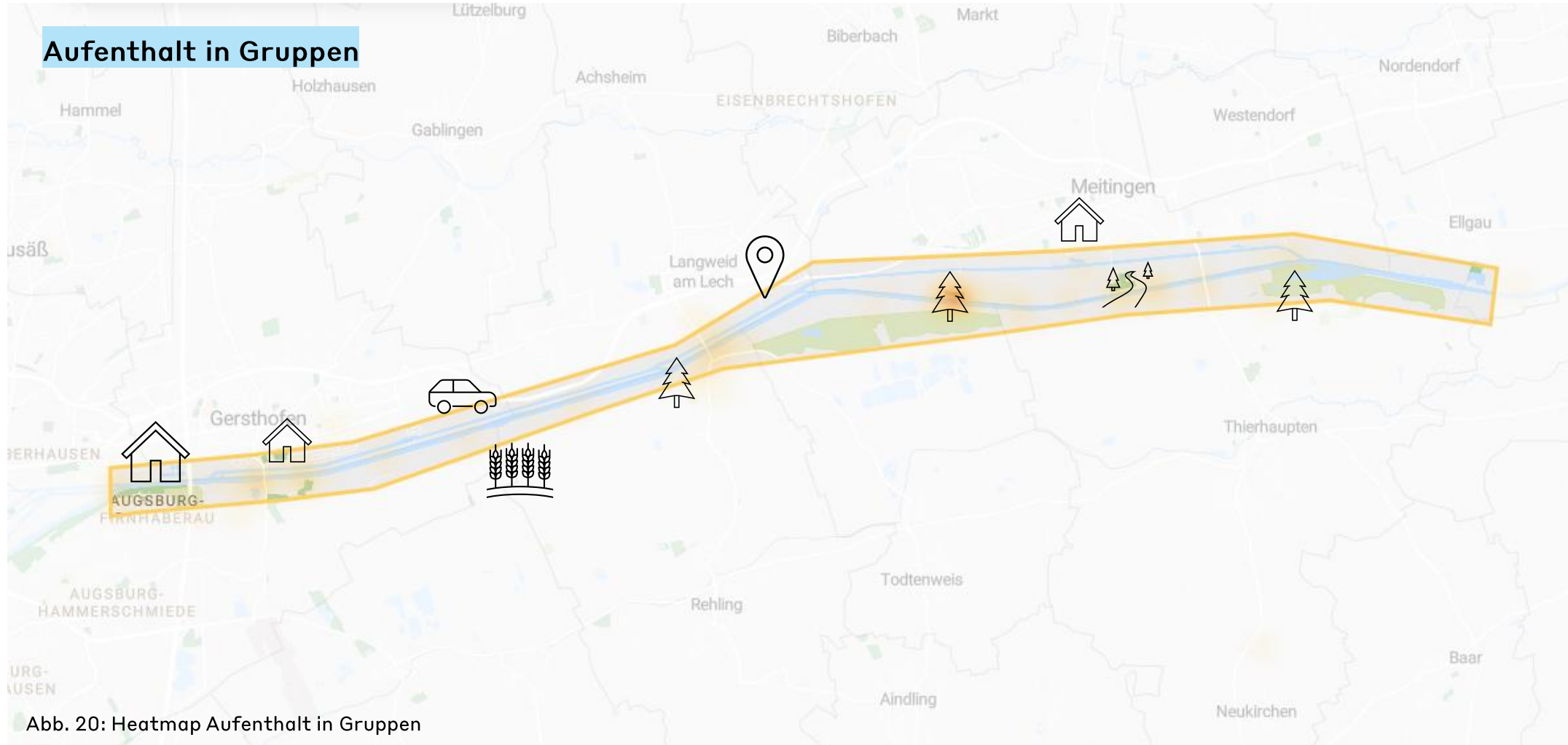


Abb. 20: Heatmap Aufenthalt in Gruppen



Kartenbasierte Befragung

Offene Antwortmöglichkeiten

Auf einen Blick:

Die Teilnehmenden konnten in einer freien Kommentarspalte Hinweise zu ihren Aufenthaltsorten und Tätigkeitsarten abgeben. Insgesamt wurden 71 Kommentare von 46 Personen erfasst.

Die ergänzten Hinweise zur Nutzung des Lechs im Abschnitt III können unter folgenden Schlagworten zusammengefasst werden:

- Angeln und Fischerei
- Arbeitsweg
- Energiewirtschaftliche Nutzung
- Fahrradfahren
- Gewässer- und Naturschutz
- Spaziergehen mit und ohne Hund

Am häufigsten werden in den offenen Kommentaren Tätigkeiten beschrieben, die mit allgemeiner Erholung, Radfahren und Spaziergehen in Verbindung stehen.



6 Fragenkomplex: Wunschzustand des Lechs



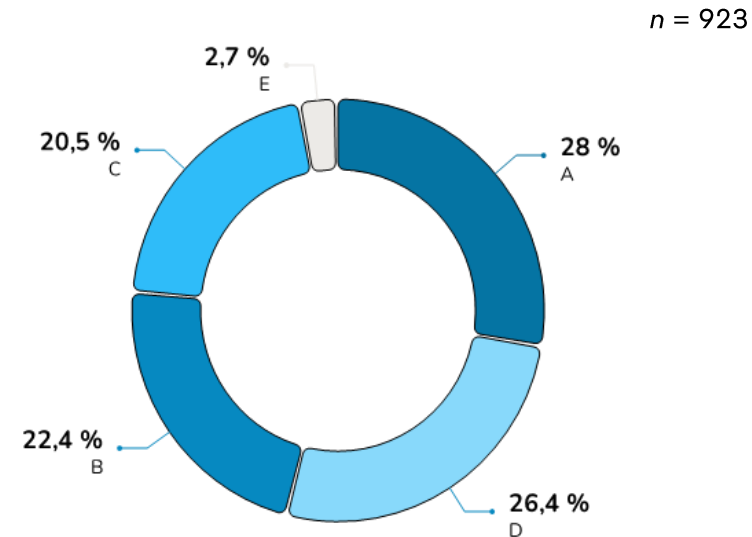


8: Welche der folgenden Merkmale sind Ihnen am wichtigsten für einen Fluss, der möglichst natürlich ist?

Auf einen Blick:

Merkmale für natürlichen Fluss nach Wichtigkeit:

- 28,0% Tiere und Pflanzen finden Lebensraum
- 26,4% Fluss kann natürliche Hochwasser führen, die für Menschen unschädlich sind
- 22,4% Fluss hat Möglichkeit, sich auszubreiten
- 20,5% naturbelassen, ohne aufgestaute Bereiche
- 2,7% der Befragten haben weitere Kriterien genannt



A: Viele verschiedene Tiere und Pflanzen finden einen Lebensraum im Wasser, am Ufer oder in den Auen des Flusses.
B: Der Fluss hat viele Nebenarme und die Möglichkeit, sich auszubreiten.
C: Der Fluss fließt weitgehend naturbelassen ohne aufgestaute Bereiche.
D: Der Fluss kann regelmäßige, natürliche Hochwasser führen, die für Menschen und deren Eigentum unschädlich sind. Dadurch verändert er regelmäßig seine Lage und bewässert die umgebenden Auen.
E: Mir ist noch etwas anderes wichtig, nämlich:

Abb. 21: Merkmale eines natürlichen Flusses



9: Wie bewerten Sie die folgenden Ziele für die Zukunft des Lechs im Abschnitt III?

Auf einen Blick: Ziele mit der höchsten Zustimmung

n = 915

	1	2	3	4	5
 Sicherstellen, dass Fische und andere Wasserlebewesen frei im Fluss wandern können. ★★★★★ 4.5	2,4 % (22)	2,5 % (23)	8,7 % (80)	19,2 % (176)	67,1 % (614)
Stoppen des weiteren Eintiefens des Flussbetts. ★★★★★ 4.1	4,7 % (43)	5,5 % (50)	17 % (155)	17,2 % (157)	55,6 % (508)
 Wiederherstellung eines natürlichen Flussverlaufs mit Steil- und Flachufern sowie Kiesbänken im Fluss. ★★★★★ 4.5	4,2 % (38)	2,5 % (23)	6,4 % (58)	17,6 % (161)	69,3 % (633)
Schutz vor Hochwasser für die anliegenden Uferflächen. ★★★★★ 3.8	10,8 % (98)	9,8 % (89)	18 % (164)	16,5 % (150)	45 % (410)
 Erhöhung der Wassermenge im Lech. ★★★★★ 3.2	15,3 % (139)	13,6 % (124)	29,8 % (271)	16,2 % (147)	25,2 % (229)
 Erhalt und Entwicklung der wertvollen Naturlandschaften, um seltene Arten zu schützen und zu bewahren. ★★★★★ 4.5	2,8 % (26)	2,5 % (23)	8,6 % (79)	16,3 % (149)	69,7 % (638)
Schaffung neuer Auwälder, die ausreichend mit Wasser versorgt werden, um Lebensräume zu erhalten und zu fördern. ★★★★★ 4.3	3,3 % (30)	4,4 % (40)	10,8 % (99)	17,3 % (158)	64,3 % (588)



10/1: Wie sehr würden Sie die folgenden Aspekte stören, wenn Sie an mögliche Entwicklungen am Lech im Abschnitt III denken?

Auf einen Blick:

Negativszenario – das gilt es zu vermeiden

n = 891

		Gänzlich	Eher	Eher	Gänzlich	
	Würde mich gar nicht stören.					Würde mich sehr stören.
	Würde mich gar nicht stören.	5,9 % (53)	11 % (98)	41 % (365)	42,1 % (375)	Würde mich sehr stören.
→	Wenn die Auwälder austrocknen und der Grundwasserspiegel sinkt, ohne dass etwas dagegen unternommen wird.	1,7 % (15)	2,8 % (25)	21,1 % (188)	74,4 % (663)	Würde mich sehr stören.
→	Wenn keine Maßnahmen umgesetzt werden könnten, weil die Ziele zu hoch gesetzt sind.	2,2 % (20)	6,2 % (55)	38,4 % (342)	53,1 % (473)	Würde mich sehr stören.
	Würde mich gar nicht stören.	8,2 % (73)	27,6 % (246)	33,3 % (297)	30,9 % (275)	Würde mich sehr stören.
	Würde mich gar nicht stören.	9,4 % (84)	30,6 % (272)	44,1 % (392)	15,9 % (141)	Würde mich sehr stören.



10/2: Wie sehr würden Sie die folgenden Aspekte stören, wenn Sie an mögliche Entwicklungen am Lech im Abschnitt III denken?

Auf einen Blick:

Negativszenario – das gilt es zu vermeiden:

n = 891

		Gänzlich	Eher	Eher	Gänzlich		
➡	Wenn die Trinkwasserversorgung verlegt werden müsste oder die Qualität des Trinkwassers beeinträchtigt würde.	Würde mich gar nicht stören.	2,1 % (19)	12,1 % (108)	37,3 % (332)	48,5 % (432)	Würde mich sehr stören.
➡	Wenn es nicht gelänge, bedrohte Fischarten im Lech zu schützen oder wieder anzusiedeln.	Würde mich gar nicht stören.	1,7 % (15)	11,8 % (105)	42,9 % (382)	43,7 % (389)	Würde mich sehr stören.
➡	Wenn sich etwas an der heutigen Ufergestaltung verändern würde.	Würde mich gar nicht stören.	48 % (428)	32,4 % (289)	14,5 % (129)	5,1 % (45)	Würde mich sehr stören.
	Wenn in dem Abschnitt des Lechs ein Wasserkraftwerk gebaut würde.	Würde mich gar nicht stören.	11,8 % (105)	20,3 % (181)	23,1 % (206)	44,8 % (399)	Würde mich sehr stören.
	Wenn wir die Chance nicht nutzen würden, erneuerbare Energie mit dem Lech zu erzeugen.	Würde mich gar nicht stören.	23,3 % (207)	29,2 % (260)	29,2 % (260)	18,3 % (163)	Würde mich sehr stören.



7 Fragenkomplex: Mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung und Renaturierung



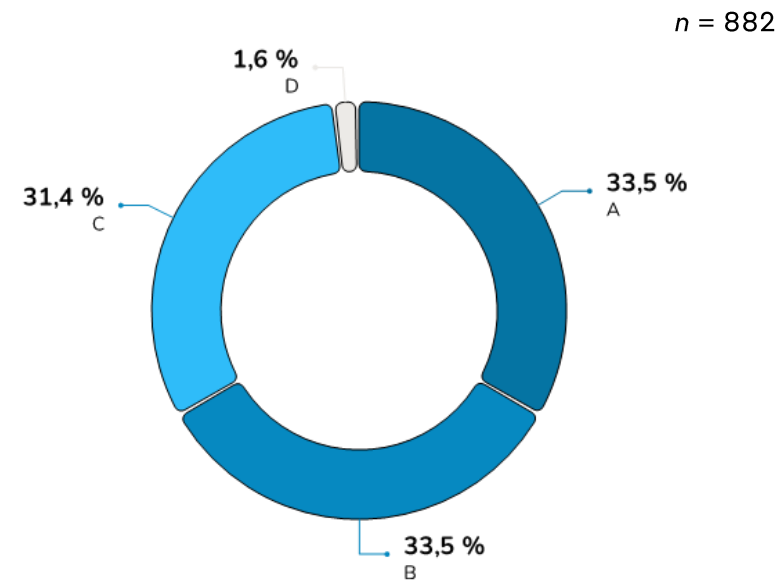
11: Welche Art der Umgestaltung könnten Sie sich am Lech im Abschnitt III vorstellen?

Auf einen Blick:

Jede der drei vorgeschlagenen Arten zur Umgestaltung des Lechs in Abschnitt III wurde von je einem Drittel der Befragten gewählt.

- Großflächige Umgestaltung: 33,5%
- Umgestaltung einzelner Uferbereiche: 33,5%
- Feste Verankerungen im Gewässerlauf: 31,4%

1,6% der Teilnehmenden lehnen die Vorschläge ab.



- A: Eine großflächige, ökologische Umgestaltung des gesamten Flusslaufs inklusive der Auen.
 B: Eine Umgestaltung von einzelnen Uferbereichen z. B. mit einzelnen Uferanbrüchen, der Entfernung von Ufersicherungen oder der Förderung der Strukturen im Wasser an Einzelstellen
 C: Die feste Verankerung von Totholz oder Steinbuhnen in den vorhandenen Gewässerlauf zur Beeinflussung und positiven Veränderung der Gewässerstruktur.
 D: Nichts der gleichen, weil:

Abb. 22: Zustimmungswerte zu Möglichkeiten der Umgestaltung des Lechs in Abschnitt III



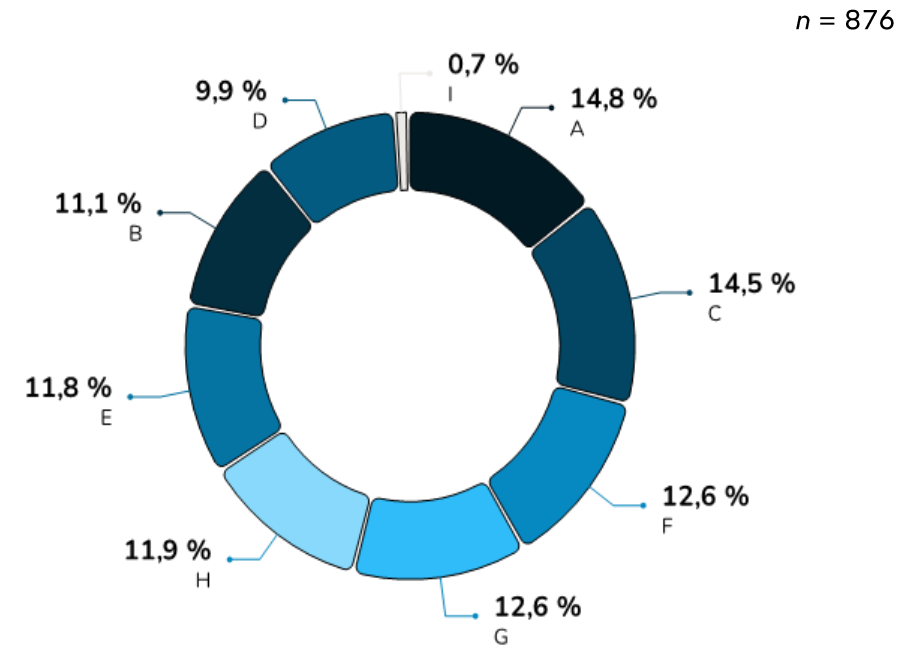
12: Welche konkreten Maßnahmen könnten Sie sich im oder am Lech im Abschnitt III vorstellen?

Auf einen Blick:

Zustimmungswerte zu konkreten Maßnahmen (meistgenannt):

- Wiederherstellung natürliche Uferzonen: 14,8%
- Schaffung natürliche Überschwemmungsgebiete: 14,5%
- Etablierung heimische Pflanzenarten: 12,6%
- Schutzzonen für Tiere und Pflanzen: 12,6%

→ Keine Maßnahme hebt sich als eindeutig favorisiert ab.



A: Wiederherstellung von natürlichen Uferzonen B: Wiederherstellung eines ursprünglichen Flussverlaufs C: Schaffung von natürlichen Überschwemmungsgebieten
D: Entfernung von Uferbefestigungen E: Wiederherstellung von Kies- und Sandbänken F: Etablierung von heimischen Pflanzenarten entlang der Ufer
G: Einrichtung von Schutzzonen für Tiere und Pflanzen H: Wiederansiedlung und Schutz von heimischen Fischarten I: Etwas anderes, nämlich:

Abb. 23: Zustimmungswerte zu konkreten Umgestaltungsmaßnahmen des Lechs in Abschnitt III



12: Welche konkreten Maßnahmen könnten Sie sich im oder am Lech im Abschnitt III vorstellen?

Auf einen Blick:

Die Teilnehmenden konnten in einer freien Kommentarspalte Hinweise und Ideen ergänzen, welche Maßnahmen am Lech umgesetzt werden könnten. 32 Personen haben einen Kommentar geschrieben. Folgende Handlungsbereiche lassen sich daraus identifizieren:

Handlungsbereich	Gewässer- und Hochwasserschutz	Naturschutz: Tier, Pflanzen, Umwelt allgemein
Anzahl	19	7
Hinweise	– Entfernung von Uferbefestigungen – Anbindung an Altarme im Auwald – Schaffung neuer Nebengewässer – Zulassen von Totholz im Gewässer – Erhöhung der Wassermenge – Abriss von Querbauwerken – sicherer Hochwasserschutz – Rückbau von Staustufen – Gegenläufige Einschätzungen zum Lechkanal (Rückbau vs. Ausbau)	– Einrichtung von nicht öffentlich zugänglichen Bereichen die für Forschungszwecke – Bekämpfung von Neophyten – Nationalpark Lechauen – einheimische Bäume und Tierarten schützen – Umweltbildung und Landschaftspflege

In zwei Kommentaren wird explizit der Beibehalt des Status Quo gewünscht. Zwei andere Teilnehmende weisen darauf hin, dass die Beurteilung der Maßnahmen für Laien schwierig ist. Sowie zwei weitere Teilnehmende wünschen sich Verbesserungen für den Zugang und Bademöglichkeiten am Fluss.



13: Soll die Wassermenge im Lech Ihrer Meinung nach erhöht werden, um bessere ökologische Bedingungen zu schaffen?

Auf einen Blick:

Zustimmungswerte:

Erhöhung der Wassermenge im Lech zugunsten ökologischer Bedingungen

- 72,1% antworten mit eher ja oder ja
- 20,5% stimmen nicht oder eher nicht zu
- 7,4% bewerten neutral

$n = 843$

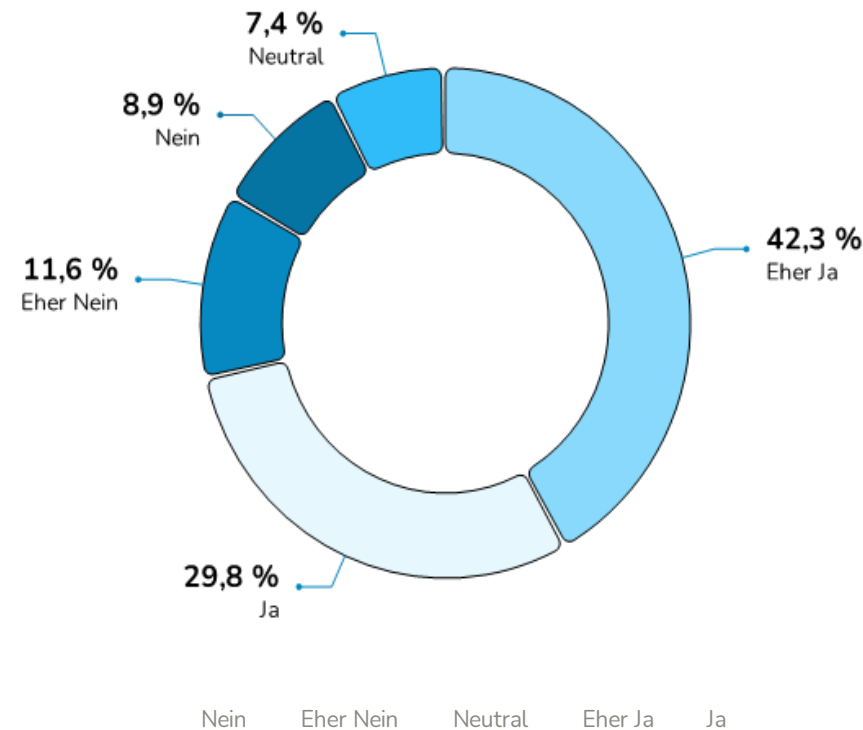


Abb. 24: Zustimmungswerte zu möglicher Erhöhung der Wassermenge des Lechs in Abschnitt III

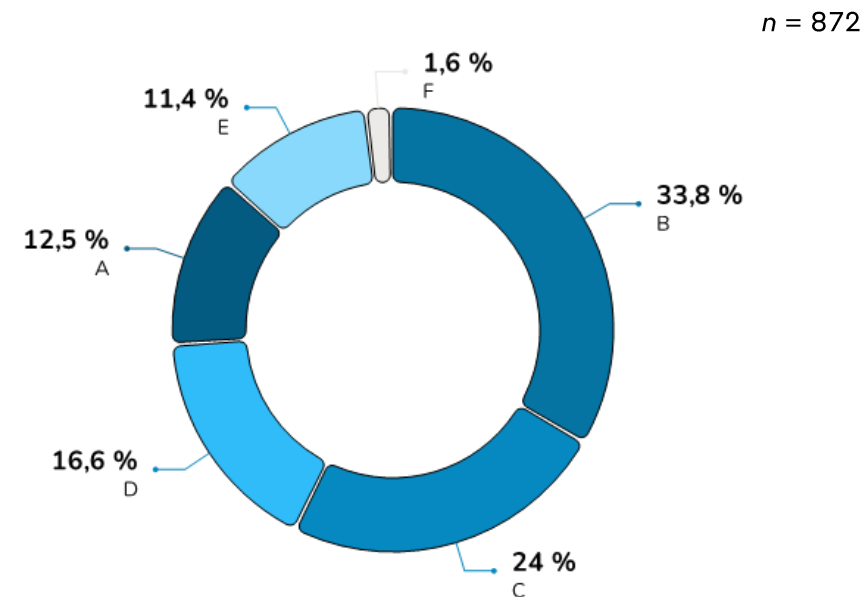
14: Wie schätzen Sie die Maßnahme der Kieszugaben ein?



Auf einen Blick:

Zustimmungswerte zur Maßnahme „Kieszugaben“:

- 33,8% der Befragten bewerten Kieszugaben als keine dauerhafte Lösung, aber halten die Maßnahme für besser als nichts
- 24,0% bewerten Uferanbrüche als gute Alternative
- 16,6% wünschen sich volle Durchgängigkeit von Kies für den Lech
- 12,5% halten Kieszugaben für sinnvoll und wünschenswert



A: Kieszugaben sind eine sinnvolle und wünschenswerte Maßnahme. B: Kieszugaben sind keine dauerhafte Lösung, aber besser als nichts.
C: Maßnahmen, wie Uferanbrüche können ebenfalls kurzfristig Kies in den Lech einbringen und sind eine gute Alternative.
D: Ich wünsche mir eine vollständige Durchgängigkeit von Kies für den ganzen Lech. E: Weiß nicht/keine Angabe F: Ich habe dazu eine andere Idee, und zwar:

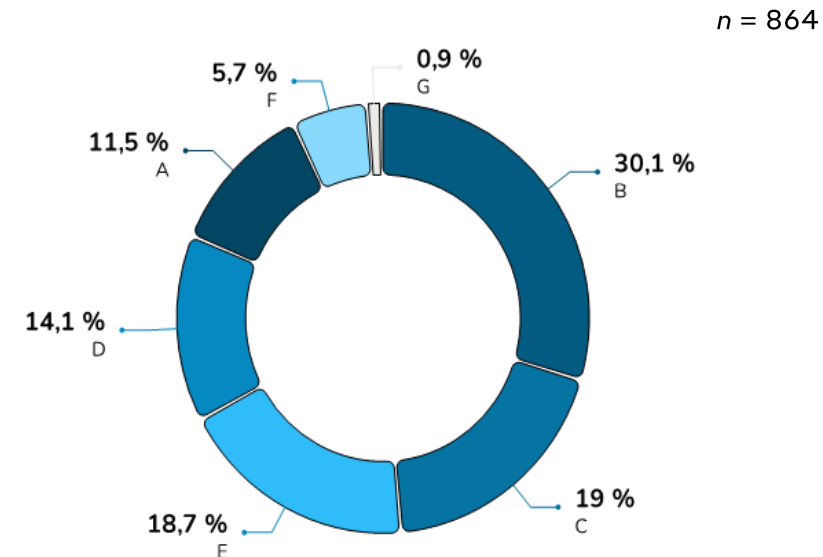
Abb. 25: Verteilung der Bewertung von Kieszugaben entlang des Lechs in Abschnitt III

15: Welche Maßnahmen können Sie sich zum Erhalt der Auen entlang des Lechs im Abschnitt III vorstellen?

Auf einen Blick:

Maßnahmen zum Erhalt der Auen nach Zustimmung:

- Ausleitung von Wasser des Lechs in die Auen: **30,1%**
- Ausbaggern und Offenhalten von alten Wasserrinnen: **19,0%**
- Überleitung von Wasser aus dem Lechkanal in den Lech: **18,7%**
- Bestehende Wasserläufe münden in Lech und vernetzen Lebensräume: **14,1%**



A: Eine großflächige Abtragung der oberen Bodenschichten, wodurch regelmäßige Überschwemmung in diesen Bereichen möglich sind.
 B: Die Ausleitung von Wasser des Lechs in die Aue in bestehende oder neu angelegte Rinnen und damit teilweise Versickerungen von Wasser.
 C: Das Ausbaggern und Offenhalten von alten Wasserrinnen des Lechs in denen dann dauerhaft Wasser steht.
 D: Die bestehenden Gewässerläufe sollen überhaupt oder bereits früher in den Lech münden und somit eine gute Vernetzung der Lebensräume schaffen.
 E: Aus dem Lechkanal wird, auf der Strecke verteilt, Wasser in einzelnen Gewässerläufen in den Lech übergeleitet. Eine gewisse Verringerung der Effizienz der Kraftwerke wird dadurch hingenommen.

F: Weiß nicht/keine Angabe G: Es ist nichts dergleichen vorstellbar, weil:

Abb. 26: Zustimmungswerte zu konkreten Maßnahmen zum Erhalt der Auen entlang des Lechs in Abschnitt III



8 Fragenkomplex: Verfügbarkeit von Flächen





16: Flächennutzung | Wie ist Ihre Meinung dazu?

„Damit Maßnahmen zur Renaturierung gut und einfach umgesetzt werden können, ist es notwendig, dass entlang des Lechs flussnahe Flächen zur Verfügung gestellt werden (z. B. durch den Kauf/Verkauf von Flächen).“

Auf einen Blick:

- 95,9 % (810 Personen) der Befragten stimmen zu, dass zumindest einzelne Flächen zur Renaturierung zur Verfügung gestellt werden sollten

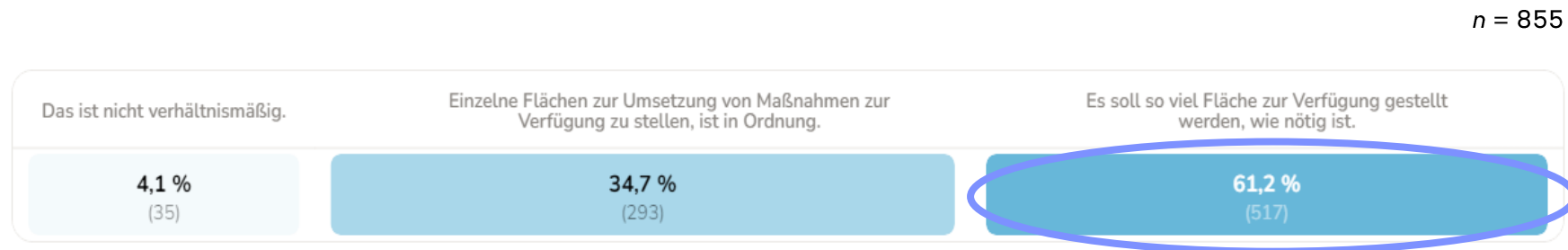


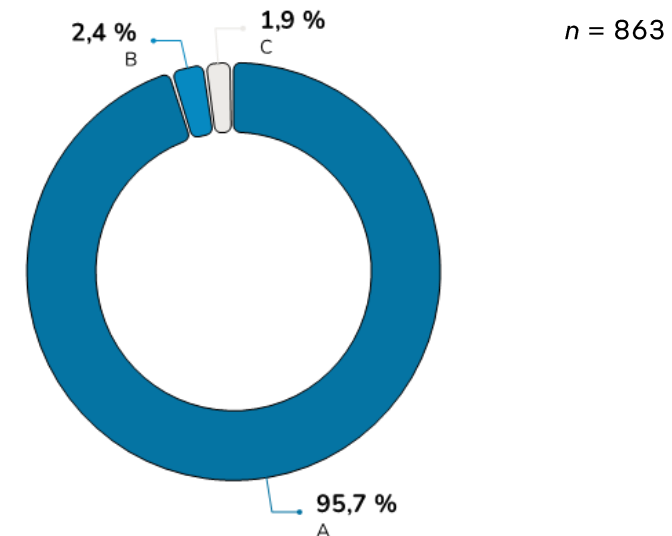
Abb. 27: Zustimmungswerte zu (Ver-/)Kauf von Flächen am Lech

17: Besitzen Sie Flächen entlang des Lechs im Abschnitt III zwischen der Einmündung der Wertach und der Einmündung des Lechkanals?

Auf einen Blick:

Die große Mehrheit der Teilnehmenden besitzt keine Flächen am Lech.

- 4,3% der Befragten besitzen Flächen am Lech in Abschnitt III
- 1,9% besitzen Flächen und möchten zur Renaturierung informiert werden
→ Für diesen Zweck haben elf Personen ihre Kontaktdaten hinterlegt.



A: Nein. B: Ja, aber ich möchte nicht weiter informiert werden.
C: Ja und ich würde mich gerne für die Renaturierung einsetzen und vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth dazu informiert werden. Bitte geben Sie dann Ihre Mail-Adresse an:

Abb. 28: Erfragung zu Flächenbesitz unter den Umfrageteilnehmenden entlang des Lechs in Abschnitt III



9 Zusammenfassung der Ergebnisse





Zusammenfassung Ergebnisse

Aktuelle Nutzung des Lechs im Anschnitt III

- Mehr als die Hälfte nutzt die Flussregion zur allgemeinen Erholung oder um die Natur und Landschaft zu genießen, rund 20 Prozent nutzen die Region für sportliche Aktivitäten.

Wunschnutzung des Lechs

- Die am stärksten nachgefragten Nutzungsarten entlang des Lechs sind Naherholung, sportliche Aktivitäten, Baden und naturkundliche Aktivitäten. Konkret benannt werden dabei vor allem die Aktivitäten Radfahren und Spaziergehen.
- Die konkreten Orte, an denen die Menschen am liebsten verschiedenen Aktivitäten nachgehen wollen, liegen nah an den bewohnten Gebieten sowie an Natur- und Landschaftsschutzgebieten.
- Zum Baden nutzen die Befragten am häufigsten Orte rund um Meitingen.
- In landwirtschaftlich genutzten Gebieten, in denen der Lech parallel zur Bundesstraße verläuft, möchten sich die Befragten am seltensten für Aktivitäten aufhalten.



Zusammenfassung der Ergebnisse

Einschätzung des Zustands des Lechs

- Die Mehrheit bewertet den Fluss als stark oder eher stark verändert.
- Rund zwei Drittel bewerten die Flussregion in Abschnitt III als attraktiv oder eher attraktiv für Naherholung.
- Die Maßnahmen zur Aufwertung des Lechs für Naherholung mit den größten Zustimmungswerten sind:
 - Eine natürliche Gestaltung des Flussverlaufs
 - Das Anlegen natürlicher Auwälder
 - Ein erleichterter Zugang zu Wasser und Ufern

Wunschzustand des Lechs

- Für die Zukunft des Lechs bewerten die Befragten folgende Ziele am häufigsten als wichtig:
 - Schutz seltener Arten
 - Wiederherstellung eines natürlichen Flussverlaufs
 - Bewahrung der Lebensräume von Fischen und anderen Wasserlebewesen
 - Erhalt und Ausbau natürlicher Lebensräume durch die Schaffung neuer Auwälder
- Das gilt es nach Wunsch der meisten Teilnehmenden zu vermeiden:
 - Austrocknen der Auwälder und Abfall des Grundwasserspiegels
 - Keine Umsetzung der Maßnahmen, aufgrund zu hoch gesetzter Ziele
 - Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung
 - Bedrohung der Fischbestände



Zusammenfassung der Ergebnisse

Mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung und Renaturierung

- Die Mehrheit der Befragten äußert sich generell offen gegenüber Umgestaltungen bzw. Renaturierungsmaßnahmen.
- Unter den Antwortmöglichkeiten zu konkreten Renaturierungsmaßnahmen zeigen sich keine eindeutigen Priorisierungen.
- Der Großteil der Befragten steht einer Erhöhung der Wassermenge positiv oder zumindest neutral gegenüber.
- Am häufigsten bewerten die Befragten (ein Drittel) Kieszugaben als keine dauerhafte Lösung, aber halten die Maßnahme für besser als nichts. Der Alternativvorschlag der Uferanbrüche trifft auf die Zustimmung von einem Viertel der Befragten.
- Anstelle von großflächigen Abtragungen oberer Bodenschichten zum Erhalt der Auen befürworten die Befragten tendenziell eher eine Umverteilung des Wassers zwischen den Flussläufen und den Ausbau alter und bestehender Wasserrinnen.

Verfügbarkeit und (Ver-)kauf von Flächen

- Fast alle Befragten (95,9 Prozent) stimmen zu, dass zumindest einzelne Flächen durch (Ver-)Kauf zur Renaturierung zur Verfügung gestellt werden sollten.

Impressum

Verfasst von	Lots* Gesellschaft für verändernde Kommunikation mbH Karl-Heine-Straße 62 HH 04229 Leipzig
Bearbeiterinnen	Dr.-Ing. Stefanie Walter Selina Jendrossek Kay Teresa Hacker
Datum, Ort	Leipzig, den 28.10.2024
Auftraggeberin	Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23 86609 Donauwörth

Lots*

Vertrauen
in Veränderung

post@lots.de

www.lots.de